



EUROPÄISCHER SOZIALPREIS

Europaverein GPB e.V.

UNSER LEITGEDANKE FÜR 2016

Auf der Sitzung des Vorstandes vom 21.1.2016 verständigte sich der Gesamtvorstand des Europaverein GPB e.V. auf den Leitgedanken 2016

Für ein Europa des Friedens, Toleranz und Solidarität

Die Europäische Union ist angeschlagen. Die Flüchtlingskrise stellt ihre Grundidee auf die Probe. Angesichts der Überforderung vielerorts wirkt es, als ginge es den Mitgliedstaaten nur darum, möglichst schnell möglichst viel Verantwortung weiterzugeben.

Auf den jüngsten Gipfeln zeigte es sich, die nationalen Interessen stehen für jeden ganz klar im Vordergrund. Was Solidarität betrifft, ist das gerade sehr problematisch.

Die EU-Osterweiterung war für große Teile der Bevölkerungen in den Beitrittsstaaten mit der Hoffnung auf bessere wirtschaftliche Bedingungen verbunden. Gleichwohl hat auch das Motiv, in die Wertegemeinschaft Europa heimzukehren, eine wichtige Rolle gespielt. Die Flüchtlingskrise zeigt es auf, die Bedeutung der Werte ist deutlich geringer als erhofft. Dabei kann eine Antwort auf eine europäische Herausforderung nur eine europäische Lösung sein, um die aktuell noch hart und bisher ergebnislos gerungen wird.

Diese Feststellungen bewegen uns, den oben angeführten Leitgedanken aus 2015 auch zum Leitgedanken 2016 zu erklären. Es fehlt an Europa in der Europäischen Union und es fehlt an Union in der Europäischen Union.

In der Europäischen Union machen wir derzeit keine Fortschritte aus, dennoch wollen wir mit **Zuversicht in die Zukunft** schauen (wie es unser Statut auch sagt).

Das **Flüchtlingsthema** ist allgegenwärtig. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und die Stimmung ändert sich. Wenn wir es schaffen wollen, einer so großen Zahl von Flüchtlingen und den Belangen unserer Gesellschaft gerecht zu werden, sind kreatives Denken und große Erfahrung gefragt. Integration ist eine Aufgabe, die vor Ort gelöst wird. Kommunen und zivilgesellschaftliche Initiativen spielen hier die entscheidende Rolle.

In allen Städten und Kommunen leisten Bürgerinnen und Bürger mit ihrem freiwilligen Engagement einen wirksamen Beitrag für die erste Orientierung in der neuen Heimat.

Unser Preis trägt den Beinamen „zu Eschweiler“, deshalb wollen wir aus Anlass des 20jährigen Bestehens diesem Beinamen Rechnung tragen.

Gemäß dem oben zitierten Beschluss soll auch Anlass des 20jährigen Bestehens nach dem Gründungsgedanken - "ein Zeichen für Menschlichkeit setzen" –eine Person aus Eschweiler



EUROPÄISCHER SOZIALPREIS

Europaverein GPB e.V.

ausgezeichnet werden. Integration ist eine Aufgabe, die vor Ort gelöst wird, letztendlich kommt dabei auf unsere Bürgerinnen und Bürger an, die die Basisarbeit leisten.

Bundespräsident **Joachim Gauck** brachte es einmal in einer seiner Ansprachen auf den Punkt:

"Wir ahnen, dass der Zug der Flüchtenden unser Land verändern wird. Wie die Veränderung aussieht – das liegt an uns. Die Aufgabe ist nun: schneller und intensiver Deutsch lehren! Flüchtlinge, die bleiben, schneller ausbilden, umschulen und arbeiten lassen! Sie schneller in unsere Vereine und Organisationen aufnehmen! Sie einfach schneller spüren lassen, dass sie dazugehören, dass wir zusammen eine Gemeinschaft bilden!"

Ein in diesem Sinne geprägtes Handeln steht 2016 im Zentrum. Ausschlaggebend soll die Verwirklichung eigener Vorstellungen sein, gerne polarisierend und herausfordernd. Ein Motor für die Mitstreiter aus den unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen und beruflicher Qualifikation in der Arbeit mit und für Migranten/Asylbewerber etc. für ein gemeinsames Handeln.

2016 widmen wir einem der drängendsten Fragen Europas: der Flüchtlingskrise. Den Erfolg der Politik können wir dann erkennen, wenn der von ihr gesetzte Rahmen in der Gesellschaft angekommen und umgesetzt wird.

Wir wollen ein Europa des Friedens, der Toleranz und der Solidarität